

Falls Sie es nicht eben schon gesehen haben:
Zu diesem Text gehört ein kurzes Video:
<https://youtu.be/VEK-LKhAiZw>

Evensong '21

Choral Evensong in Rostock



Im Jahr 2011 begannen wir in der Rostocker Marienkirche, dieses immer schöner werdende Bauwerk mit einer wunderbaren Musik zu füllen: Dem anglikanischen „Choral Evensong“.

Jeden Tag erlebt man in englischen Kathedralen diese Abendgebete mit herausragenden Chören – ursprünglich nur mit Knaben und Männerstimmen, später auch mit Mädchen und Frauen, und heute oft von gemischten Chören gesungen. Unsere Rostocker Serie begann mit einer „Treble Line“ aus Jungs und Mädchen, ergänzt von einem gemischten Kammerchor, der später den Hauptanteil übernahm – und meistens dabei: eine klangvolle Orgelbegleitung.

Nach 14 Evensongs und zweijähriger Unterbrechung möchten wir nun wieder beginnen! Kleine Besetzung in großer Kirche, anspruchsvolle Musik in einem Gottesdienst – vielleicht eine ideale Form für den Einstieg in die Kirchenmusik nach den Beschränkungen der letzten Zeit.

Wir laden ambitionierte Sängerinnen und Sänger zum Mitmachen ein, zu einem Konzept mit projektbezogener Verpflichtung und einem Anteil selbständiger Vorbereitung!

Was ist eigentlich so schön an Choral Evensong?

Für die **Zuhörer** ist es die Einheit von großen, feierlichen Räumen und passenden Klängen. Es gibt eine ordnende Regelmäßigkeit in Ablauf und Programm, in der Ausnahmen Akzente setzen. Die Musik entwickelt gleichermaßen punktuelle Dramatik wie auch meditative Abschnitte.

Aus der Sicht der **Chormitglieder** ist es Folgendes:

Es ist zwar Gottesdienst, doch die Musik überwiegt gegenüber dem Wort. Da die gesamte Musikdauer nur bei rund 30 Minuten liegt, ist die Vorbereitung überschaubarer als für ein abendfüllendes Konzert. Inhaltlich frei zu gestaltende Stücke (Introit und Anthem) sind mit dem Anspruch eines Kammerchores zu singen, sei es begleitet oder a-cappella. Manche Bausteine des Evensongs können in Abständen wiederholt werden, was das Repertoire bald festigt.

Einzelne Musikstücke können, um Vorbereitungszeit zu sparen, formal auch einfach gestaltet und trotzdem wirkungsvoll sein. Besetzungen nur mit Frauen oder Männern sind möglich, ebenso einstimmige Gesänge, die auf dem Gregorianischen Choral aufbauen.

Aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert sind hochromantische Stücke überliefert, welche sich in der deutschen Chorkultur so nur selten finden, insbesondere solche mit vielfältiger Orgelbegleitung.

Da Evensongs als Gottesdienste ein übergeordnetes Ziel und idealerweise auch eine gewisse Regelmäßigkeit haben, ist die Frage, wie gut diese oder jene Stelle eines Stückes gelungen ist, nach einer Aufführung nicht so gewichtig wie nach einem Konzert, welches nach langer Vorarbeit auch relativ schnell verklungen ist.

Als Abendgebet findet Evensong am späten Nachmittag oder frühen Abend statt – eine Zeit, die sängerisch vielen angenehmer ist als das Singen in morgendlichen Gottesdiensten.

Sie kennen Choral Evensong nicht und möchten Beispiele hören?

Auf BBC 3 gibt es jede Woche einen neuen Evensong (jeweils als „Episode“ bezeichnet):

<https://www.bbc.co.uk/programmes/b006tp7r>

Sie sind am Mitsingen interessiert? So haben wir uns das vorgestellt:

Projektbezogene Mitwirkung – Die Verpflichtung gilt jeweils für einen TERMIN, enthaltend

- die Aufführung (Evensong-Gottesdienst an einem Sonnabend um 17 Uhr, ca. 45 Minuten Dauer)
- Probe unmittelbar davor (z. B. Beginn 15 Uhr, mit Pause vor der Aufführung)
- Probe am Vortag (Freitag, 19.30 bis 21.45 Uhr)

Pro Jahr werden vier bis sechs Evensong-Termine angestrebt. Die Mitwirkenden bestimmen, wie viele Termine sie wahrnehmen möchten. Die Verpflichtung erfolgt spätestens drei Wochen vorab, damit den Kantoren entsprechende Anpassungen der Musik möglich bleiben.

Voraussetzungen:

- Vorbereitendes Selbststudium der vorab übermittelten Noten (Möglichkeit zum Ausdruck elektronisch versendeter Noten und zum Anhören elektronisch versendeter Übe-Aufnahmen)

Versendet werden nur rechtlich unproblematische Abschriften. Bei geschützten Werken werden spätestens zur Probe die Übungsausdrucke durch Originale aus dem Bestand der Gemeinde ersetzt.

- Hohe Verbindlichkeit der Zusage zu einem Termin
- Vor der ersten Mitwirkung: Stimmliches Kennenlernen durch einen der Chorleiter
- Sängerbische Fähigkeiten:

Nicht nur in Corona-Zeiten sollten Sie in der Lage sein, Ihre Stimme ohne hörbare Nachbarn singen zu können – Ihre Stimmpartner:innen stehen eventuell weit weg. Damit man trotzdem voneinander hört und auch das Publikum etwas vom Chor hat, gilt außerdem:

Ihre Stimme muss über Ihren Standort hinaus solide wahrnehmbar sein. Natürlich füllt eine einzelne Stimme nicht unsere Kirchen, aber jede addiert sich mit den anderen zu einem fülligen Gesamtklang.

Den Rest finden die Chorleiter mit Ihnen gemeinsam bei einem zwanglosen musikalischen Kennenlernen (Sie singen mit dem Chorleiter zusammen und er gewinnt einen Eindruck von Ihrer Stimme) heraus.

- Sprachliches:

In der Anfangszeit haben wir alle Stücke auf Deutsch übersetzt, später wurde teilweise auf Englisch gesungen. Dies wird künftig noch mehr der Fall sein. Mitwirkende sollten Englisch akzentfrei aussprechen können, was keineswegs bedeutet, alles übersetzen zu können.

Die drei Teile eines Termins sind ein Paket, die Verpflichtung der Mitwirkenden gilt für alle drei. Wenn es passt, kann man sich für aufeinander folgende Termine verpflichten, oder man wählt nur einzelne aus.

Dies wäre ein Widerspruch zur klassischen Chorarbeit, in der man über lange Zeit durch gemeinsames Proben eine klangliche Identität und ein gemeinsames Repertoire formt.

Aber seien wir ehrlich: Uneingeschränkt passiert dies nur bei kleinen Profi-Ensembles. Alle anderen, insbesondere typische Kirchenchöre, sind von Fluktuation geprägt – Abwesenheiten der Mitglieder müssen berücksichtigt werden, stets haben einige, aber nicht alle, ein bestimmtes Werk schon gesungen, und der „Chorklang“ ist auch oft nur die Summe der einzelnen Stimmen.

Aber auch in der hier beschriebenen Kurzfristigkeit kann klangliche Chor-Identität entstehen: Durch den engen Abstand von nur einem Tag ist vieles vom Probenabend

am Aufführungstag noch präsent – anders, als wenn die letzte Probe mehrere Tage zurückläge, oder wenn man sie gar nicht besuchen konnte...

Und wenn nicht die meiste Zeit mit „Basics“ verbraucht wird (Noten lernen, Melodien und Texte richtig verbinden), ist auch für echte musikalische Gestaltung Zeit da.

Dann kann dieser Evensong-Chor auch gut klingen!

Die Auseinandersetzung mit dem Notentext findet überwiegend vor der Probe statt – und selbständig. Sehr erfahrene Sänger:innen werden das Meiste vom Blatt schaffen, andere brauchen viele Durchgänge am heimischen Klavier oder mit vorbereiteten Tonaufnahmen.

Wie auch immer:

Die erste Bedingung für das Mitmachen ist die Fähigkeit und Bereitschaft zu solcher Vorbereitung – und sie auch wahrzunehmen!

Außerdem:

Evensongs sind **Gottesdienste** mit musikalischem Schwerpunkt.

Der Chor beteiligt sich sprechend und singend an Gebeten. Dies sollte Ihnen möglich sein, unabhängig von Ihrer inneren Einstellung zum christlichen Glauben, die privat bleibt.

In diesem Zusammenhang nehmen wir auch an einfachsten Ritualen teil, meist beschränkt sich dies aber auf gemeinsamen Ein- und Auszug in die Kirche. Sobald die äußeren Umstände es zulassen, legen wir auch wieder die vorhandene Chorkleidung der Marienkantorei an. Dazu sollten Sie ebenfalls bereit sein.

Wie geht es los und wer ist „Wir“?

Diese Einladung senden Ihnen die beiden Kantoren der Ev.-luth. Innenstadtgemeinde in Rostock – Karl-Bernhardin Kropf, Gesamtleiter des Evensong-Projekts und als Kirchenmusiker hauptsächlich an St. Marien tätig, sowie Benjamin Jäger, Kirchenmusiker mit Schwerpunkt an St. Petri, St. Nikolai und den Gottesdiensten in der Universitätskirche. Beide werden die Rollen als Chorleiter und Organist geteilt und wechselnd wahrnehmen und so an nahezu allen Evensongs gemeinsam beteiligt sein.

Melden Sie sich beim Kirchenmusiker Ihres Vertrauens! Sofern Sie uns nicht schon sängerisch bekannt sind, bitten wir Sie zu einem gemeinsamen Singen, wo wir Ihre Stimme kennenlernen können und einschätzen, ob Sie gut zur Gruppe passen könnten. Natürlich geht es auch darum, dass Sie (zumindest einen von) uns kennenlernen.

Wenn wir zueinander passen, bitten wir Sie, sich für Termine zu entscheiden.

Folgende können wir zur Zeit benennen:

Freitag 6. August 19.30 Uhr: Kennenlern- und Erinnerungs-Probe

Dieser Termin ist für die, die schon mal mitgemacht haben, zum „Wieder-Reinkommen“, gleichzeitig aber auch zum gegenseitigen Kennenlernen für neue Mitwirkende. Für diese ist er auch deshalb von Interesse, weil in der Praxis ein paar für Evensong typische Dinge, insbesondere die Art und Schreibweise des mehrstimmigen Psalmodierens, erprobt werden können.

Freitag 13. / Sonnabend 14. August: 15. Choral Evensong

(Ablauf wie zuvor beschrieben)

Freitag 17./ Sonnabend 18. September: 16. Choral Evensong

Bei diesem Termin gibt es bis Ende Mai noch eine kleine Unsicherheit, ob er so stattfinden kann.

Freitag 15. / Sonnabend 16. Oktober: 17. Choral Evensong

(Ablauf wie zuvor beschrieben)

Sie haben weitere Fragen? Melden Sie sich gerne bei uns – wir freuen uns auf Sie!



Karl-Bernhardin Kropf
e-mail: mail@marien-musik.de
Tel.: 0152-26 09 28 79



Benjamin Jäger
e-mail: ben-hunter@freenet.de
Tel.: 0152-534 219 37

Nähere Informationen, wie ein traditioneller Evensong aufgebaut ist und wir ihn bisher in Rostock gefeiert haben, finden Sie auf der Website <http://www.innenstadtgemeinde.de/evensong>

Anmerkungen zu **COVID19**: Wir gehen bei unserer Planung davon aus, dass es ab August, ähnlich wie schon teilweise im Vorjahr, wieder möglich sein wird, in geschlossenen Räumen mit besonderen Hygiene-Maßnahmen zu singen. Proben- und Aufführungsort ist zunächst die Marienkirche, die es bei 24.000 m³ Luftraum erlaubt, mit mindestens 30 Personen mindestens 3 Meter Abstand untereinander zu halten. Weitere Regelungen werden sich dann ergeben.